

# Pech: TSV Schülpl fast auf Augenhöhe

## Dennoch zwei Heimmiederlagen zum Faustball-Bundesliga-Start

**Schülpl.** Die Faustballerinnen des TSV Schülpl bei Nortorf wussten zum Saisonauftakt ihrer fünften Spielzeit in der Ersten Bundesliga Nord zu gefallen.

Allerdings gingen die Schützlinge von Trainer Rouven Schönwandt nach den Heimmiederlagen gegen den TV Jahn Schneverdingen (0:3) und VfK 1901 Berlin (1:3) nach Punkten leer aus. Dass die neu formierten Schülplerinnen gegen den Titelfavoriten aus Schneverdingen kaum Siegchancen haben, war insidern im Vorfeld klar. Umso bemerkenswerter, dass die Schleswig-Holsteinerinnen fast auf Augenhöhe agierten. Der Meisterschaftsaspirant war zwar nur mit fünf Akteuren angereist, darunter aber die Nationalspielerinnen Cindy Nökel, Hinrike Seitz und Theresa Schröder. Für tolle Stimmung sorgten die Gastgeberinnen mit dem schnellen 4:2, doch mit sechs Punkten in Folge fanden die Gäste ihren Rhythmus. „Wir haben zwar nie den Anschluss verloren, doch Schneverdingen kam nie in Bedrängnis“, sagte Schülpls Spielführerin Nadine Kowalczyk nach dem 7:11, 7:11 und 5:11. Gegen Berlin stand die Abwehr mit der aushelfenden Ann-Marie Harder und Kowalczyk sicher, die Zuspiele von Neuzugang Yasmin Yasin kamen hervorragend. Im Angriff wurde von Rückschlägerin Sandra Tritt und Jennifer Wöhlk in der Angabe solide und fast fehlerfrei agiert. „Manches Mal fehlte der Druck in den Schlägen“, sagte Kowalczyk, dessen Team den Satzrückstand (9:11) mit einem spannenden 12:10 egalisieren konnte. Letztlich zur Matchwinnerin avancierte Berlins Ulrike Schubert, die mit ihren platzierten Angaben und Rückschlägen den Verein für Körperkultur mit 11:5 und 11:7 zum Erfolg schmetterte. „Starke Ab-

sche Stimmung im Team und ein immer besser in Schwung kommendes Angriffsduos Tritt/Wöhlk lassen Hoffnungen trotz des Ausfalles von Hauptschlägerin Nora Aufahrt weiter aufkeimen“, zog Schönwandt ein überaus positives Fazit.

Am Sonntag (11 Uhr) treffen die Schülplerinnen auf den deutschen Meister und Gastgeber Ahlhorner SV sowie auf den Hammer SC 08, der mit

einem Sieg (3:2 gegen Voerde) und einer Niederlage (0:3 gegen Moslesfehn) gestartet ist. mey

**TSV Schülpl:** Kowalczyk, Yasin, Wöhlk, Tritt, Harder, Tiedtke.  
**Tabelle:** 1. TV Jahn Schneverdingen (6:0 Sätze/4:0 Punkte), 2. Ahlhorner SV (6:0/4:0), 3. SV Moslesfehn (6:2/4:0), 4. MTSV Selsingen (3:4/2:2), 5. VfK 1901 Berlin (3:4/2:2), 6. Hammer SC 08 (3:5/2:2), 7. TSV Voerde (4:6/0:4), 8. TSV Schülpl (1:6/0:4), 9. SV Düdenbüttel (1:6/0:4).

